

einen Einschlag bis zur Frühjahrspflanzung. Bei trockenem Wetter kann man auch mit dem Umwerfen der leeren Gemüsebeete beginnen, mit dem sogenannten Schollern, einer Arbeit, welche für das Gedeihen der nächstjährigen Pflanzen von großer Bedeutung ist. Trifft gegen Ende des Monats Frostwetter ein, so ist das Gemüse in Erdgruben einzuschlagen. Die Kohlgemüse, mit Ausnahme des Blumenkohls und Weißkrauts, können bis in den November hinein auf den Beeten bleiben. Im Obstgarten beginnt die Ernte der Winteräpfel und Birnen; jedoch ist bei dieser Arbeit sehr vorsichtig zu verfahren: denn der kleinste Druck erzeugt Fäulnis auf dem Lager. Die Herbstpflanzung der Obstbäume beginnt. Diese jetzt gepflanzten Bäume sind zu pfählen und anzubinden. Von Mitte Oktober ab beginne man mit dem Anlegen der Insektenfanggürtel. Die Gewächshäuser werden jetzt eingeräumt und das Heizen beginnt. Daher ist genügend Brennmaterial zu besorgen. Glücklich ist der Besitzer eines Heizkessels, worin man alle Abfälle und alle Sorten Brennstoff verheizen kann. In dem Höntschkessel besitzen wir das Ideal eines solchen Kessels. Das Einräumen der Mistbeetfenster und Kästen, welche nicht mehr gebraucht werden, kann erfolgen. Sind abständige Fenster darunter, so wende man sich vertrauensvoll an die Firma Höntsch & Co., Niedersiedlik, oder an deren Zweiggeschäfte. Sie liefert Mistbeetfenster, die an Haltbarkeit und Ausführung unübertreffbar sind.